

Weiterhin alles offen in der 1. Männer-BL

Kremsmünster's Kronsteiner holt trotz Jetlag nach zwei Wochen Faustball-Entwicklungshilfe in Australien 4 Punkte gegen Wels und Vöcklabruck. Grieskirchen bezwingt im Schlager der Runde den FBC ASKÖ Urfahr mit 15:13 im Entscheidungssatz. Freistadt fährt wieder zwei klare 3:0-Erfolge ein.

WELS STECKT WEITER IM ABSTIEGSKAMPF

Nachdem die Welser bereits in der Hinrunde hinter den allgemeinen Erwartungen blieben, läuft es für Zöttl & Co auch in der Rückrunde noch nicht nach Wunsch. Nach einem erneuten Debakel gegen den TuS Raiffeisen Kremsmünster, ist der FSC Wels 08 auch im Duell mit den Tigers Vöcklabruck chancenlos und kassiert eine weitere 0:3-Niederlage. Im Hinblick auf die Entscheidungsspiele gegen die direkten Abstiegskandidaten Laakirchen und Grünburg ist hier wohl noch eine Steigerung notwendig.

Im letzten Spiel des Tages konnten die Tigers nach dem Sieg gegen Wels befreit aufspielen und boten dem Vorjahresmeister aus Kremsmünster über 4 Sätze Paroli. Auf Seiten der Kremstaler steckte hingegen etwas Sand im Getriebe - Angriffsstar Klemens Kronsteiner war von den Reisestrapazen nach seinem Australien-Aufenthalt noch sichtlich geschwächt. Zusätzlich erwischte die TuS-Abwehrreihe nicht ihren besten Tag - so bot sich den zahlreichen Zuschauern ein abwechslungsreiches Spiel mit schönen Spielzügen auf beiden Seiten. Nach knapp einer Stunde nutzte Kronsteiner dann den 5. Match-Ball und fixierte den 3:1-Erfolg.

Tigers-Trainer Klaus Schnötzingler nach dem Spiel: *"Im Gegensatz zur letzten Runde konnten wir heute wieder eine bessere Leistung abrufen und scheiterten aber schlussendlich leider an unserer Konstanz in den entscheidenden Phasen - daran müssen wir weiter arbeiten, um gegen die "großen Teams" zu bestehen."*

GRIESKIRCHEN RINGT URFAHR NIEDER

In Grieskirchen machten der FBC ASKÖ Urfahr und Nachzügler SV MM Frohnleiten den Auftakt - mit einer kontrollierten Leistung kamen die Linzer zu einem ungefährdeten 3:0-Sieg. Frohnleiten musste im Anschluss gleich gegen den Tabellenzweiten UFG Sparkasse Grieskirchen/Pötting antreten und konnte mit einem 11:9-Satzgewinn in Satz Nr. 3 nur einen Teil-Erfolg feiern - in den übrigen Sätzen war die Hausherren überlegen und gewinnen am Ende klar mit 3:1.

Im Spitzenspiel der 6. Runde setzte sich Grieskirchen gegen den FBC ASKÖ Urfahr knapp mit 3:2 durch. Urfahr erwischte zwar den besseren Start, konnte jedoch bei einer 1:0-Satzführung im zweiten Satz vier Satzbälle beim Stand von 10:6 nicht nutzen und musste doch noch den Satzausgleich hinnehmen. Im dritten Satz dominierten erneut die Linzer und hatten bei einer 10:4-Führung abermals Schwierigkeiten den Sack zu zumachen - erst ein Eigenfehler der Grieskirchner bei 10:9 sicherte der Leitner-Fünf den Satzgewinn. Trotz schwacher Service-Leistung gelang Ditz Weiß & Co der neuerliche Satzausgleich. Im Entscheidungssatz ging es dann heiß her, strittige Schiedsrichterentscheidungen taten ihr Übriges dazu. Urfahr vergibt in der Entscheidungsphase nicht weniger als 3 Matchbälle und muss nach knapp 2h eine bittere Niederlage und einen herben Rückschlag im Kampf um die Final3-Quali einstecken. Dass die Qualifikation für das Finale nun noch schwieriger wird sieht auch Neo-Blocker Bela Gschwandtner so: *"Wir müssen jetzt auf alle Fälle gegen*

Kremsmünster gewinnen und auch hoffen, dass Freistadt bzw. Grieskirchen gegen die Kremstaler gewinnen."

FREISTADT OHNE SCHWIERIGKEITEN

Zwei weitere 3:0-Erfolge konnte Tabellenführer Union Compact Freistadt verbuchen - obwohl durch eine Erkrankung gehandicapt, führte Kapitän Jean Andrioli seine Mannschaft zu zwei ungefährdeten Siegen über Laakirchen und Grünburg. Freistadt bleibt damit weiter an der Tabellenspitze - liegt aber derzeit nur aufgrund des besseren Satzverhältnisses vor Grieskirchen. In zwei Wochen kommt es dann in der 7. Runde zum Showdown zwischen diesen beiden Teams.

Im Abstiegsduell zwischen Grünburg und Laakirchen behält die Almhofer-Fünf wie schon in der Hinrunde die Oberhand und gewinnt diesmal mit 3:1.